

Geschäftsstelle
Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung
gemeinnützige GmbH
Maarweg 130
50825 Köln
Telefon 02 21 - 95 42 50- 40
Telefax 02 21 - 95 42 50- 55
kontakt@fruehbehandlung.de

Geschäftsführung
Oliver Tibussek, Dipl.-Pädagoge
Walter Stocker, Syndikusanwalt a. D.

Vorsitz Verwaltungsrat
Elfi Scho-Antwerpes, Vorsitzende
Dr. Tordis Horstmann, stellv. Vorsitzende
Robert Voigtsberger, geschäftsf. Vorsitzender

Spendenkonto
IBAN DE19 3705 0198 0015 8523 95
BIC COLSDE33
Sparkasse KölnBonn



www.fruehbehandlung.de



Zentrum
für Frühbehandlung und
Frühförderung
gemeinnützige GmbH



**Hilfen für Kinder
von 0 - 6 Jahren**

Komplexleistung Frühförderung

- ist eine ganzheitliche Förderung für Säuglinge, Kleinkinder und Vorschulkinder aus Köln mit Entwicklungsbesonderheiten oder Behinderungen.
- ist eine Kombination aus heilpädagogisch-psychologischen, medizinisch-therapeutischen und kinderärztlichen Maßnahmen.
- wird von 170 Mitarbeitenden der folgenden Berufsfelder durchgeführt:
 - pädagogisch-psychologisch: Heilpädagogik, Sprachheilpädagogik, Motopädie, Psychologie
 - medizinisch-therapeutisch: Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Pädiatrie
 - mit organisatorischer Unterstützung von Verwaltungskräften
- ist eine wohnortnahe Förderung und Behandlung in acht Behandlungsstellen im Kölner Stadtgebiet.
- wird initiiert über eine Verordnung der behandelnden Kinderärztin oder des behandelnden Kinderarztes.
- hat ihre gesetzliche Grundlage im Sozialgesetzbuch IX, §§ 42, 46 und 79.
- wird finanziert durch die gesetzlichen Leistungsträger (Krankenkassen und Sozialhilfeträger Landschaftsverband Rheinland).
- erhalten jährlich um die 1.500 Kölner Kinder.

Was ist unsere Aufgabe?

Wir unterstützen Kinder mit unterschiedlichsten Entwicklungs- und Verhaltensbesonderheiten oder Behinderungen mit ihren Familien individuell nach ihren Bedürfnissen.

Wir arbeiten ...

interdisziplinär und netzwerkorientiert

Dazu arbeiten wir in unseren Behandlungsstellen in interdisziplinären Teams und in enger Kooperation mit allen Personen und Einrichtungen, die an der Förderung des Kindes beteiligt sind, insbesondere mit den Kindertagesstätten (Netzwerkorientierung).

ressourcenorientiert

Vom Erstkontakt über die umfassende Diagnostik bis zu dem daraus resultierenden Förderkonzept behalten wir das Kind und seine Familie in ihrer Lebenswelt im Blick und setzen an ihren Stärken an (Ressourcenorientierung).

teilhabeorientiert

Wir handeln alltagsorientiert, selbstwirksamkeitsfördernd und im respektvollen Umgang mit den jeweiligen kulturellen Auffassungen. Unser Ziel ist die größtmögliche Teilhabe des Kindes am Alltagsgeschehen (Leitgedanke der Inklusion).

Heilpädagogische Frühförderung

- findet in Kleingruppen in Kindertagesstätten in Kalk und Chorweiler statt.
- erhalten Kinder aus diesen Kitas, wenn der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kölner Gesundheitsamtes Förderbedarf festgestellt hat.
- findet in enger Absprache mit den Eltern und Erzieherinnen der Kita statt.
- hat ihre gesetzliche Grundlage im Sozialgesetzbuch XII, § 53, 3.
- wird finanziert vom Sozialhilfeträger Landschaftsverband Rheinland.

Was ist unsere Aufgabe?

Wir fördern Kinder mit unterschiedlichen Entwicklungs- und Verhaltensbesonderheiten vor Ort in den Kindertagesstätten.

Die ausschließlich heilpädagogische Förderung findet in Kleingruppen mit maximal drei bis vier Kindern statt und lässt die Kinder entwicklungsrelevante Erlebnisse für den späteren Schulalltag sammeln.

Durch eine positive Beziehungsgestaltung und gezielte Bewegungs- und Erfahrungsangebote schaffen wir für die Kinder Handlungssituationen, in denen sie experimentieren, in Interaktion treten und sich selbstwirksam erleben können.

Begleitend zur Förderung findet eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und den Fachkräften der Kindertagesstätten statt, um den Kindern eine sichere Teilhabe im Familienalltag und im Kontakt mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Dabei steht das Kind mit seinen Fähigkeiten und Potenzialen im Mittelpunkt.

